№. 93. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 93.

Donnerstag, den 7. August 1856.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 30. Juli. [Sitzung für Vergehen.] Es wurden verurtheilt:

1) Der Tischlermeister Friedrich Wilhelm Petermann aus Görlitz wegen Unterschlagung zu 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr;

2) der Tischlergesell Friedrich Fortangner aus Görlitz wegen Diebstahls im Rückfall zu 10 Tagen Gefängniß;

3) der Inwohnersohn Ernst Hermann Kahlmann aus Rothwasser wegen schweren Diebstahls unter mildernden Umständen zu 6 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht, Beides auf 1 Jahr;

4) der Arbeiter Johann Gottlieb Adler aus Görlitz wegen Diebstahls unter mildernden Umständen zu 1 Woche Gef.;

5) der Schmiedegesell August Umlauf aus Neuhammer wegen Diebstahls an geschlagenem Holze im Walde unter mildernden Umständen zu 1 Monat Gefängniß;

6) die unverehelichte Alwine Vincenz aus Hennersdorf wegen wiederholter Diebstähle im 2. Rückfall zu 2 Jahr 6 Monat Zuchthaus und 3 Jahr Polizeiaufsicht;

7) der Tagearbeiter Johann Gustav Roitsch aus Görlitz wegen Diebstahls im 1. Rückfall zu 2 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht, Beides auf 1 Jahr;

8) der Scheerenschleifer Johann August Balzer aus Marklissa wegen zweier Unterschlagungen im Rückfall zu 1 Monat Gefängniß und 1 Jahr Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte;

9) der Techniker von Roggenbucke zu Görlitz wurde der Beiseiteschaffung gerichtlich mit Beschlag belegter Sachen für nichtschuldig erklärt.

Görlitz, 5. August. Vorgestern starb der 13jährige Sohn des Schuhmachermeister Wilhelm von hier, — wie man sagt — in Folge von Mißhandlungen, welche derselbe einige Tage vorher beim Aehrenlesen von einem Stadtgartenpachter und dessen Ehefrau erhalten hat.

Bei Gelegenheit des wie gewöhnlich am 3. August auf der Universität zu Breslau abgehaltenen Actus wurde dem Studenten der Philosophie, August Meyer aus Geibsdorf, der Preis für die glückliche Lösung der von der Fakultät gestellten Preisaufgabe „über Leibnitz“ zuerkannt.

Bautzen, 2. August. Gestern fand der solenne Act der Auflösung des bisherigen Stadtgerichts und dessen Uebernahme von Seiten des Staats durch den zum Commissarius dazu ernannten kgl. Oberamtsregierungs- und Appellationsrath Klengel statt.

Vermischtes.

Aus München vom 23. Juli wird berichtet: „Selten mag die Thespisbude der Isar-Vorstadt eine so zahlreiche und so aus allen Ständen gemischte Gesellschaft versammelt haben, als heute, da Franz Bacherl's so viel besprochenes Trauerspiel dort aufgeführt wurde. Herren und Damen vom höchsten Adel, hochgestellte Beamte, Studenten, Offiziere, Künstler, Professoren waren mit dem täglichen Publikum jenes Theaters beim düsteren Oellampen-Scheine vereint, um ihre Neugierde zu befriedigen. Auch die Schauspieler des Hof-Theaters hatten ihr Contingent in den Zuschauerraum der Volksbühne geschickt. Nach bekannter löblicher Gewohnheit geben unsere Vorstadt-Theater jedes Stück täglich zweimal, zuerst Nachmittags 4 Uhr, dann Abends 8 Uhr; so wurden auch Bacherl's „Cherusker in Rom“ heute zweimal gespielt, jedesmal vor vollem Hause und jedesmal mit großem Beifall. Bacherl ward zehnmal hervorgerufen, viermal bei der ersten, und sechsmal bei der zweiten Aufführung; er scheint aber sehr bescheidener Natur zu sein, denn er leistete dem Rufen Anfangs nur ungern Folge, so daß zweimal bei schon erhobenem Vorhange der Dichter von nicht sehr sanften Händen ganz unpoetisch auf die Bühne geschleudert wurde. Da stand er denn vor unseren profanen Blicken, der deutsche Barde mit den langen Haaren, einem etwas grämlichen faltigen Gesicht, — eine vorgebeugte kurze Gestalt mit krummen Beinen. Später ward ihm der Ehrengang etwas geläufiger, er trat beherzt heraus und machte auch eine etwas freundlichere Miene dazu. Die Aufführung des fünfactigen Trauerspiels beansprucht ohne Zwischenacte $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Stunde.

In London stand am 23. Juli Arabella Dulkesche, ein bildhübsches Mädchen von 17 Jahren, vor Gericht, angeklagt, einen Ingenieur, der ihre Schwester schöner gefunden, als sie, zu Boden geworfen und ihm die Nasenspitze abgebissen zu haben. Ihre Entschuldigung, der Beschädigte habe ihr einen Kuß rauben wollen, half ihr nichts, sie wurde zu einjähriger Einzelhaft und Entschädigung verurtheilt.

Ein Speculant in Glasgow giebt in einer Bude Vorstellungen, in denen Thiere, Ratten, Mäuse und Kaninchen, mit Strychnin vergiftet werden.

(Eingesandt.)

Als nach dem 7jährigen Kriege der große König Friedrich II. nach Frankfurt a. O. kam und und wie früher bei dem Kaufmann N. N. logirte, hörte und fand er, daß dieser der Einzige in seinen ganzen Landen wäre, der auch im Kriege von Jahr zu Jahr zusehends wohlhabender geworden sei und das einzige Bild aus seinem Comtoir: „Joseph empfängt seine Brüder in Aegypten“ im Speisezimmer dem Könige gegenüber aufgehängt habe. Auf die Frage des Königs bei der Tafel: „Wie er zu solchem Wohlstande gelangt sei“ antwortete er: „Ich habe jede Woche des Jahres das Beste, wenn es Niemand mochte, am theuersten eingekauft und alle Tage, wenn es wieder verlangt wurde, billiger verkauft!“

Der König bemerkte, wie dies ein Räthsel wäre und der Kaufmann antwortete: ja, das ist es, ich aber gebe es ihren Ministern und Räthen zum errathen auf! Der Landesvater wollte, daß sein Wirth wenigstens ihm die Lösung anvertraute. Dieser sah erst lange auf den, neben seinem Joseph gemalten König Pharao, dann antwortete er: „Ich sage es nicht eher, als bis ich Ew. Majestät Bildniß frisch wieder sehe!“ Der König nahm es übel und logirte das nächste Jahr nicht bei ihm, gab aber den Befehl, es zu errathen oder von ihm doch herauszulocken. Ersteres ward nicht ergründet, wohl aber gelang Letzteres. Durch des Ministers Gattin war die Frau des Kaufmanns gewonnen, welche es ihrem Gatten ablauschte. Nachdem im nächsten Januar die ersten vollwichtigen Friedrichsd'or wieder geschlagen worden waren, sandte die Ministerin der Kaufmannsfrau welche, und als diese solche ihrem Manne zeigte, war dieser über den richtigen Gehalt sehr, mehr aber noch über des Monarchen frisches, wohl getroffenes Brustbild erfreut und sagte seiner Frau: „höre, ich habe, so lange ich die Handlung besitze, jede Woche, namentlich wenn viel Getreide billig zu verkaufen war, das Beste den Scheffel ein bis zwei Groschen theurer baar bezahlt. Jedermann brachte es mir gern und ich hatte doch für mein starkes Lager stets den richtigen Durchschnitts- so wie billigsten Preis am Jahres-Schluß gezählt, ward das Getreide wieder theurer, so verkaufte ich so wieder billiger, erzielte mithin den höchsten Preis, räumte schnell meine Vorräthe und verlor, da ich stets nur die besten Körner gekauft hatte, wenig an Einmaaß. Hätten es die Minister für die Magazine auch so gemacht, so würde der König noch tausendmal mehr als ich gewonnen haben und der Theurung wäre gesteuert worden.“

Als hierauf der König die Lösung erfahren, ließ er sofort alle seine Magazine darnach in billigen Monden füllen und in theurer Zeit den Armen öffnen, besuchte auch dies Jahr wieder den redlichen Bürger und erzählte ihm fröhlich, was er angeordnet habe. Der Kaufmann, erfreut über das gesunde Aussehen des Königs, sagte: „Majestät bleiben auch im Frieden Sieger über alle Unterthanenherzen, im Kriege konnten sie zwei Frauen nicht überlisten, mich aber hat die meinige im tiefsten häuslichen Frieden zu aller Unterthaninnen Segen überlistet.“

Modebeck.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Heinr. Friedr. Conrad Hepke's, Schneid. allh., u. Frn. Sophie Christ. Henriette geb. Schneider, S., geb. d. 9. Juli, get. d. 3. Aug., Karl Heinr. Hermann. — 2) Ernst Wilhelm Traug. Fritsche, Bahn= u. Weichenw. an der Sächs.=Schles. Staats=Eisenb. allh., u. Frn. Amalie Wilhelm. geb. Elsner, T., geb. d. 16. Juli, get. d. 3. Aug., Rosalie Lina. — 3) Weil. Hrn. Franz Oscar Kretschmer, Schaffner an der Sächs.=Schles. Staats=Eisenb. allh., und Frn. Christ. Karol. geb. Kern, T., geb. d. 20. Juli, get. d. 3. Aug., Anna Hedwig. — 4) Mstr. Gustav Wilh. Bänisch, Kürschner allh., u. Frn. Emilie Aug. geb. Zentsch, T., geb. d. 22. Juli, get. d. 3. Aug., Laura Hedwig. — 5) Karl Wilh. Stütze, Fabrikarbeit. allh., u. Frn. Anna geb. Wutscherk, S., geb. d. 23. Juli, get. d. 3. Aug., Johann Karl Rudolph. — 6) Mstr. Friedr. Aug. Kühn, Schneid. allh., u. Frn. Amalie Aug. geb. Rehbock, S., geb. d. 25., starb d. 25. Juli. — 7) Joh. Friedr. Neumann, Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Friederike Aug. geb. Quint, S., todtgeb. d. 30. Juli. — 8) Christoph Schulze, Fabrikarb. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Hepper, T., todtgeb. d. 1. August.

Getraut. 1) Mstr. Christ. Friedr. Adolph Sahr, Glaser allh., u. Christ. Louise Michael, Friedr. Michael's, Hausbes. u. Webers in Kuhna, ältest. T., getr. d. 27. Juli in Schönbrunn. — 2) Joh. Ant. Joseph Nulle, Ziegelmstr. allh., u. Jgfr. Amalie Karol. Louise Kretschmer, weil. Hrn. Daniel Friedr. Kretschmer's, landräthl. Secretairs zu Steinau, nachgel. ehel. zweite T., getr. d. 29. Juli. — 3) In der kathol. Gemeinde: Mstr. Benedict Geißler, Tischl. allh., u. Jgfr. Marie Rosine Wagner, Joseph Wagner's, Häusl. zu Pfaffendorf bei Lauban, ehel. älteste Tocht., getr. d. 3. August.

Gestorben. 1) Joh. Gtlob. Frenzel, Maurerges. allh., gest. d. 25. Juli, alt 80 J. 6 M. 12 T. — 2) Mstr. Christ. Sam. Welz, Tuchfabrik. allh., gest. d. 25. Juli, alt 76 J. 3 M. 20 T. — 3) Jgfr. Erdmuthe Karol. Susanne Hasse, weil. Hrn. Christ. Friedrich Hasse's, Pastors zu Bockwitz, u. weil. Frn. Magdal. geb. Windisch, T., gest. d. 28. Juli, alt 68 J. 2 M. 7 T. — 4) Mstr. Karl Wilhelm Mücke, Tuchfabrik. allh., gest. d. 28. Juli, alt 57 J. 7 M. 6 T. — 5) Mstr. Karl Gtlieb. Preisch, Fischer u. Inhaber der Rettungs=Medaille a. B. allh., gest. d. 29. Juli, alt 42 J. 7 M. 8 T. — 6) Hr. Fr. Oscar Kretschmer, Schaffner an der Sächs.=Schles. Staats=Eisenb. allh., verunglückt d. 28. Juli, alt 33 J. 2 M. 13 T. — 7) Fr. Agnes Gotth. Karol. Weigelt geb. Mann, Hrn. Ernst. Wilh. Weigelt's, Actuar. am Königl. Kreisger. allh., Ehegatt., gest. d. 28. Juli, alt 31 J. 6 M. 5 T. — 8) Hrn. Karl Aug. Bormann's gen. Rauh, Aufseher an der Königl. Strafanst. allh., u. Frn. Marie Henr. Charl. geb. Beer, T., Emilie Charl. Anna, gest. d. 29. Juli, alt 1 J. 8 M. 25 T. — 9) Mstr. Karl Friedr. Adolph Gottwald's, Schneid. allh., u. Frn. Marie Aug. geb. Böhme, S., Paul Adolph, gest. d. 24. Juli, alt 7 M. 24 T. — 10) Hrn. Paul Hermann Sämann's, Fabrikbes. allh., u. Frn. Antonie Math. geb. Hanke, S, Paul Richard, gest. d. 29. Juli, alt 23 T. — 11) Joh. Aug. Reimann's, Färbergeh. allh., u. Frn. Bertha Therese geb. Diener, S., Karl Julius, gest. d. 27. Juli, alt 1 M.

Publikationsblatt.

[1091] Die Anfertigung von Utensilien für das Gymnasium und die höhere Bürgerschule soll unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission verdungen werden.

Unternehmungslustige werden deshalb aufgefordert, die auf dem Rathhause ausliegenden Bedingungen, sowie die Zeichnungen und die Verzeichnisse der Utensilien speziell einzusehen und ihre Offerten bis spätestens den 15. d. Mts. mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf Utensilien für das Gymnasium und die höhere Bürgerschule"

daselbst versiegelt einzureichen.

Görlitz, den 6. August 1856. Der Magistrat.

[933] **Bekanntmachung.**

Die nachstehenden seit länger als 6 Monaten verfallenen Pfänder:

3077. 5077. 5642. 14,631. 17,025. 17,910. 18,006. 18,025.
18,034. 18,041. 18,049. 18,050. 18,074. 18,079. 18,082.
18,094. 18,097. 18,099. 18,109. 18,125. 18,141. 18,149.
18,168. 18,176. 18,204. 18,205. 18,209. 18,210. 18,220
18,229 18,239. 18,244. 18,247. 18,259. 18,263. 18,279.
18,280. 18,288. 18,290. 18,292. 18,304. 18,305. 18,311.
18,326. 18,336. 18,337. 18,345. 18,360. 18,362. 18,367.
18,376. 18,378. 18,380. 18,384. 18,423. 18,431. 18,434.
18,435. 18,440. 18,441. 18,448. 18,451. 18,455. 18,458.
18,462. 18,482. 18,493. 18,511. 18,513. 18,528. 18,529.
18,530. 18,537. 18,541. 18,546. 18,548. 18,558. 18,563.
18,568. 18,602. 18,606. 18,612. 18,613. 18,619. 18,627.
18,632. 18,634. 18,640. 18,641. 18,642. 18,643. 18,646.
18,648. 18,653. 18,657. 18,666. 18,672. 18,677. 18,680.
18,689. 18,696. 18,698. 18,702. 18,726. 18,732. 18,744.
18,749. 18,753. 18,760. 18,765. 18,779. 18,790. 18,796.
18,797. 18,816. 18,819. 18,835. 18,844. 18,851. 18,854.
18,882. 18,884. 18,885. 18,899. 18,901. 18,902. 18,934.
18,949. 18,951. 18,952. 18,958. 18,959. 18,967. 18,972.
18,973. 18,986. 18,997. 18,998. 19,007. 19,017. 19,022.
19,036. 19,041. 19,042. 19,052. 19,073. 19,074. 19,087.
19,088. 19,097. 19,102. 19,105. 19,127. 19,128. 19,138.
19,161. 19,164. 19,171. 19,180. 19,198. 19,237. 19,263.
19,264. 19,280. 19,281. 19,288. 19,289. 19,292. 19,295.
19,299. 19,306. 19,310. 19,313. 19,321. 19,322. 19,323.
19,328. 19,342. 19,344. 19,355. 19,366. 19,372. 19,375.
19,379. 19,384. 19,387. 19,389. 19,390. 19,395. 19,407.
19,416. 19,428. 19,443. 19,444. 19,445. 19,451. 19,458.
19,467. 19,471. 19,477. 19,478. 19,485. 19,494. 19,496.
19,522. 19,526. 19,527. 19,528. 19,529. 19,530. 19,539.
19,542. 19,548. 19,554. 19,558. 19,561. 19,576. 19,581.
19,582. 19,597. 19,600. 19,606. 19,624. 19,633. 19,645.
19,646. 19,664. 19,667. 19,668. 19,669. 19,679. 19,682.
19,691. 19,694. 19,696. 19,713. 19,715. 19,721. 19,733.
19,736. 19,745. 19,765. 19,774. 19,779. 19,784. 19,789.
19,790. 19,792. 19,804. 19,811. 19,821. 19,839. 19,840.
19,846. 19,867. 19,875. 19,902. 19,908. 19,911. 19,915.
19,918. 19,920. 19,922. 19,925. 19,926. 19,932. 19,944.
19,952. 19,954. 19,958. 19,965. 19,971. 19,978. 19,983.
19,991. 19,992. 20,010. 20,023. 20,037. 20,044. 20,057.
20,062. 20,069. 20,072. 20,075. 20,078. 20,080. 20,081.
20,113. 20,125. 20,126. 20,132. 20,137. 20,151. 20,155.
20,186. 20,197. 20,210. 20,217. 20,225. 20,232. 20,243.
20,248. 20,261. 20,274. 20,285. 20,290. 20,293. 20,307.
20,308. 20,309. 20,318. 20,326. 20,333. 20,349. 20,365.
20,369. 20,371. 20,377. 20,378. 20,387. 20,390. 20,391.
20,392. 20,404. 20,407. 20,414. 20,417. 20,422. 20,425.
20,436. 20,448. 20,454. 20,458. 20,459. 20,461. 20,467.
20,485. 20,486. 20,487, 20,506. 20,508. 20,517. 20,531.
20,536. 20,541. 20,546. 20,547. 20,552. 20,553. 20,560.
20,561. 20,562. 20,563. 20,564. 20,565. 20,597. 20,598.
20,606. 20,613. 20,614. 20,628. 20,642. 20,649. 20,651.
20,674. 20,676. 20,680. 20,688. 20,696. 20,703. 20,717.
20,718. 20,720. 20,724. 20,740. 20,747. 20,758. 20,769.
20,770. 20,777. 20,779. 20,783. 20,787. 20,793. 20,800.
20,810. 20,817. 20,824. 20,829. 20,833. 20,841. 20,848.
20,865. 20,868. 20,869. 20,907. 20,909. 20,924. 20,926.
20,927. 20,944. 20,945. 20,946. 20,947. 20,965. 20,970.
20,982. 20,989. 20,995. 20,996. 21,006. 21,008. 21,014.
21,019. 21,020. 21,026. 21,027. 21,038. 21,047. 21,052.
21,053. 21,054. 21,055. 21,062. 21,067. 21,070. 21,081.
21,082. 21,083. 21,085. 21,089. 21,090. 21,091. 21,107.
21,112. 21,118. 21,122. 21,131. 21,150. 21,158. 21,168.
21,173. 21,178. 21,218. 21,226. 21,243. 21,253. 21,257.
21,260. 21,270. 21,271. 21,274. 21,283. 21,314. 21,320.
21,326. 21,328. 21,329. 21,343. 21,356. 21,359. 21,361.
21,368. 21,372. 21,376. 21,378. 21,379. 21,387. 21,399.
21,400. 21,401. 21,408. 21,418. 21,419, 21,427. 21,437.
21,445. 21,447. 21,448. 21,449. 21,458. 21,467. 21,485.
21,499. 21,500. 21,505. 21,508. 21,509. 21,512. 21,515.
21,520. 21,521. 21,526. 21,538. 21,539. 21,547. 21,556.
21,578. 21,580. 21,583. 21,587. 21,590. 21,602. 21,607.
21,611. 21,613. 21,616. 21,629. 21,631. 21,638. 21,640.
21,644. 21,646. 21,648. 21,650. 21,651. 21,654. 21,660.
21,661. 21,663. 21,670. 21,671. 21,676. 21,680. 21,688.
21,713. 21,716. 21,718. 21,724. 21,726. 21,731. 21,743.
21,747. 21,749. 21,752. 21,753. 21,757. 21,761. 21,767.
21,773. 21,774. 21,797. 21,808. 21,810. 21,812. 21,835.
21,839. 21,844. 21,848. 21,849. 21,850. 21,851. 21,856.
21,864. 21,866. 21,871. 21,876. 21,880. 21,885. 21,887.
21,896. 21,899. 21,904. 21,917. 21,932. 21,933. 21,940.
21,942. 21,943. 21,945. 21,946. 21,947. 21,958. 21,960.
21,961. 21,965. 21,977. 21,978. 21,979. 21,984. 21,990.

21,997. 22,000. 22,002. 22,006. 22,007. 22,008. 22,010.
22,019. 22,036. 22,037. 22,039. 22,056. 22,057. 22,074.
22,079. 22,085. 22,088. 22,090. 22,096. 22,097. 22,099.
22,100. 22,109. 22,114. 22,122. 22,123. 22,126. 22,129.
22,130. 22,133. 22,135. 22,143. 22,145. 22,150. 22,155.
22,157. 22,158. 22,159. 22,160. 22,163. 22,164. 22,165.
22,176. 22,187. 22,191. 22,200. 22,201. 22,202. 22,216.
22,220. 22,250. 22,254. 22,256. 22,258. 22,261. 22,262.
22,264. 22,270. 22,274. 22,278. 22,284. 22,285. 22,286.
22,287. 22,290. 22,298. 22,300. 22,307. 22,308. 22,310.
22,312. 22,319. 22,323. 22,329. 22,346. 22,347. 22,348.
22,354. 22,357. 22,358. 22,372. 22,376. 22,378. 22,414.
22,415. 22,422. 22,425. 22,436. 22,450. 22,458. 22,468.
22,469. 22,472. 22,499. 22,505. 22,507. 22,513. 22,514.
22,519. 22,520. 22,524. 22,533. 22,552. 22,564. 22,566.
22,579. 22,582. 22,584. 22,585. 22,594. 22,596. 22,598.
22,602. 22,604. 22,605. 22,611. 22,619. 22,622. 22,623.
22,624. 22,626. 22,631. 22,634. 22,635. 22,636. 22,639.
22,640. 22,642. 22,660. 22,663. 22,668. 22,670. 22,673.
22,682. 22,686. 22,687. 22,717. 22,720. 22,726. 22,729.
22,740. 22,741. 22,751. 22,776. 22,783. 22,793. 22,799.
22,811. 22,812. 22,813. 22,821. 22,835. 22,837. 22,838.
22,844. 22,846. 22,847. 22,850. 22,851. 22,852. 22,853.
22,880. 22,881. 22,886. 22,887. 22,893. 22,896. 22,897.
22,902. 22,906. 22,907. 22,912. 22,914. 22,915. 22,916.
22,923. 22,926. 22,931. 22,933. 22,942. 22,946. 22,950.
22,973. 22,979. 22,981. 22,989. 22,990. 22,999. 23,346.

sollen nach § 19. des Reglements vom 21. April 1849 versteigert werden, was zur Nachachtung der Pfandschuldner hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 20. Juni 1856.

Das städtische Pfandleihamt.

[1086] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das der verehelichten Gehrig, Anna Elisabeth geb. Tzschoch gehörige, unter der Hypoth.-No. 736 auf der Breslauer Straße unter No. 29 zu Görlitz belegene Haus, abgeschätzt auf 1023 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 13. November 1856 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung Freitag, den 8. August, Nachm. 4 Uhr.

1) Niederlassungen. — 2) Abänderung des Pensions-Reglements für die magistratualischen Unterbeamten. — 3) Teich- und Hälter-Verwaltungs-Rechnung pro 1855. — 4) Kämmerei-Buchhaltungs-Rechnung pro 1854 zur Decharge. — 5) Forstverwaltungs-Rechnung pro 1854 zur Decharge. — 6) Steinbruchverwaltungs-Rechnung pro 1855 zur Decharge. — 7) Anträge, betreffend die Restauration der Peterskirche. — 8) Gesuch mehrerer Bewohner des Sonnenplans wegen Anlage einer Wasserpumpe auf demselben. — 9) Verpachtung des Blockhauses auf den Obermühlbergen. — 10) Antrag des Herrn Wagenfabrikant Lüders wegen Abänderung der Fluchtlinie vor seinem Grundstück in der hohen Gasse. — 11) Rechnung der Verwaltung der städtischen Unterrichts-Anstalten pro 1855 zur Decharge. — 12) Antrag des Lakirers Bretschneider, ihm 1¼ Qu.-Ruthen Terrain am Schützenwege käuflich zu überlassen.

Görlitz, den 5. August 1856.

Graf Reichenbach, Vorsitzender.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1082] Von heute ab werden in meiner Handlung

französische Batiste und Mousseline

nach der Elle sowohl, als in abgepaßten Roben,

zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft.

Adolph Webel,

Brüderstr. Nr. 13.

[1087] In Folge Verfügung der Königl. General-Commission zu Breslau vom 18. Juli bin ich von Neusalz nach Görlitz an die Stelle des Königl. Vermessungs-Revisors Herrn Waege versetzt worden. Indem ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß ich die von Herrn Revisor Waege begonnenen geometrischen Privat-Geschäfte, so wie die Vorarbeiten für Drainanlagen fortzuführen, resp. neue Aufträge zu übernehmen, gern bereit bin.

Görlitz, den 1. August 1856.

Der Königl. Vermessungs-Conducteur **Dittrich**,
Demianiplatz No. 29.

Bekanntmachung.

[1088] **Das unterzeichnete Mittel sieht sich in Folge eingelaufener Beschwerden der Walk- und Appretur-Pächter veranlaßt, von nun ab das Betreten des Walksteges und der Appretur- und Walk-Grundstücke bei der Obermühle zu untersagen. Görlitz, den 5. August 1856.**

Das Tuchmacher-Mittel.

[1073] Das Rittergut Creba bei Niesky kauft 200 Ctr. gutes Schmelzeisen zu dem Preise von 2¼ Thlr. pro Cntr. loco Creba. Lieferanten wollen sich an Unterzeichneten wenden. **Schwarz**, Inspektor.

[1068] Ein über 300 Morgen großes Bauergut ist mit guter Erndte, schönem Viehbestande und vollständigem Wirthschafts-Inventario zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Waldwoll-Extract,

sowie Waldwoll-Oel, Waldwoll-Seife, Gicht-Wolle, Gicht-Balsam, Potsdamer Balsam (der Waldwoll-Extract wird in Flaschen zu 1, ½ und ¼ Pfd. verkauft und sind dieselben zum Zeichen der Aechtheit mit dem Fabriksiegel verschlossen und tragen das Etiquet: „Waldwoll-Extract von der patentirten Waldwoll-Fabrik zu Humboldtsau") ist nur allein ächt zu haben bei **Ed. Temler.**

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,
Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

[1092] Fischmarktstraße Nr. 1 ist ein heizbarer Verkaufsladen zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Reisegelegenheiten.

Sächsisch=Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. 11½ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. 2½ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. 5¾ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts 1½ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Berliner Börse vom 4. August 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe 101½ Brf. — Gld. Staatsschuldscheine 86½ Brf. 86 Gld. Schles. Pfandbriefe 88 Brf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe — Brf. 93¾ Gld.

[Eisenbahn=Actien.] Berlin=Hamburger 108 Brf. 107 Gld. Berlin=Potsdam=Magdeburger 135½ Brf. 134½ Gld. Berlin=Stettiner — Brf. — Geld. Breslau=Schweidnitz=Freiburger 169 Brf. 168 Gld. Cöln=Mindener 162¾ Brf. 161¾ Geld. Magdeb.=Wittenberger 49¼ Brf. 48½ G. Niederschlesisch=Märk. 93½ Brf. — Gld. Niederschlesische Zweigbahn — Brf. — Gld. Oberschlesische Lit. A. 212½ Brf. 211½ Gld. Oberschles. Lit. B. 188½ Brf. 187½ Gld.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster		
		Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf
Bunzlau	den 4. August	4	2	6	3	17	6	1	27	6	1	15	—	1	25	—	1	20	—	1	22	6	1	17	6
Glogau	den 1. =	3	28	9	3	15	—	2	10	—	2	—	8	2	—	—	—	—	—	1	22	6	1	14	6
Sagan	den 2. =	4	7	6	3	15	—	2	2	6	1	22	6	2	15	—	2	—	—	1	23	9	1	21	3
Grünberg	den 4. =	4	8	—	4	6	—	1	22	6	1	15	—	1	26	—	1	24	—	1	25	—	1	23	—
Görlitz	den 31. Juli	4	15	—	3	15	—	2	17	6	1	27	6	2	20	—	2	15	—	1	20	—	1	15	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.